

## Inhalt

1.	Einleitung .....	9
2.	Forschungsstand und volkskundliches Interesse .....	9
3.	Forschungsdesign.....	16
4.	Quellenbasis.....	19
4.1.	Archivakten .....	19
4.2.	Zeitgenössische Druckpublikationen .....	20
4.3.	Populäre Zeitschriften: „Gartenlaube“ und „Daheim“ .....	22
5.	Zum Begriff „Tischrücken“ .....	27
6.	Tischrücken als Offenbarungspraxis: die religiöse Funktion .....	32
6.1.	Das Tischrücken in südbadischen Dörfern im Jahr 1856 anhand kirchlicher Archivalien.....	32
6.2.	Spiritisches Tischrücken im urban-bürgerlichen Milieu ab 1853 anhand zeitgenössischer Publikationen .....	52
6.3.	Zusammenfassung: Faszination .....	60
7.	Tischrücken als Experiment: die naturwissenschaftliche Funktion .....	61
7.1.	Positivismus und Optimismus im 19. Jahrhundert.....	61
7.2.	Tischrück-Experimente oder: Die Suche nach der „neuen Kraft“ .....	63
7.2.1.	Kriterien der Wissenschaftlichkeit .....	64
7.2.1.1.	Ebene 1: Personen.....	65
7.2.1.2.	Ebene 2: Ort, Zeit, Materialien und Rahmenbedingungen des Experiments.....	66
7.2.1.3.	Ebene 3: Beobachtungen: Vorgehen und Ergebnisse .....	67
7.2.1.4.	Ebene 4: Sprachlich-literarische Darstellung .....	68
7.2.2.	Das Selbstbild des unvoreingenommenen Wissenschaftlers .....	69
7.2.3.	Experimentieren mit Phantasie .....	70
7.2.4.	Beschreibungsversuche der „neuen Kraft“ .....	71
7.3.	Die Skeptiker der „neuen Kraft“ oder: Die hohe Kunst der genauen Beobachtung .....	74
7.3.1.	Der Vorwurf des bewußten Betrugs .....	74
7.3.2.	Der Vorwurf der ungenauen Beobachtung bzw. des Selbstbetrugs .....	75
7.3.3.	Mechanische Erklärungsmodelle .....	77
7.3.4.	Psychologisch-mechanische Erklärungansätze.....	79
7.4.	Zusammenfassung: Herausforderung und Scheitern .....	79

8.	Tischrücken als Spiel: die vergesellschaftende Funktion .....	81
8.1.	Spieltheorien .....	82
8.2.	Bürger und Spiel .....	85
8.3.	Zum Begriff des „Gesellschaftsspiels“ .....	86
8.4.	Das Gesellschaftsspiel in der bürgerlichen Kultur .....	88
8.5.	Drei Spieltypen: das Ritual, der vernünftige Diskurs, der Zufall .....	94
8.5.1.	Tischrücken als rituelles Spiel .....	94
8.5.2.	Tischrücken als Spiel des Diskurses .....	97
8.5.3.	Tischrücken als Spiel des Zufalls .....	98
8.6.	Zusammenfassung: Lust .....	101
9.	Zusammenschau oder: Tischrücken als Mode .....	102
9.1.	Gleichzeitigkeit des Widersprüchlichen: semiotische Aspekte des Tischrückens .....	103
9.2.	Mode als sozialdistinktive Praxis: gruppensoziologische Aspekte des Tischrückens .....	107
9.3.	Resümee: die Multifunktionalität des Tischrückens .....	111
10.	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	113
10.1.	Ungedruckte Quellen .....	113
10.2.	Ausgewertete Zeitschriften: Jahrgänge und relevante Artikel .....	113
10.3.	Zeitgenössische Literatur .....	115
10.4.	Sekundärliteratur .....	116
II.	Anhang .....	123
II.1.	Dr. Andrees Artikel „Geisterklopfen und Tischrücken in den Hansestädten“ aus der Augsburger Allgemeinen Zeitung .....	123
II.2.	Durch Tischrücken erzeugte Predigt aus Todtnauberg .....	127
II.3.	Protokoll einer Séance mit Renate Lampert .....	128

## Danksagung